

## Der Umzug von ANSTOSS zurück zu EMMAUS

Den größten Teil des Umzuges der Anstoss-Fahrradwerkstatt sowie der Garten- und Landschaftsbauabteilung haben wir geschafft.

Durch freiwilligen Einsatz unserer Mitarbeiter an zwei Wochenenden und der tatkräftigen Unterstützung von befreundeten Emmaus Gruppen und Freunden, darunter der gesamte Vorstand, sowie ehemalige Praktikanten, konnten wir unseren Betrieb während der Woche aufrecht erhalten und die Umzugskosten reduzieren.

Dennoch fielen insbesondere beim Erfüllen der Brandschutzauflagen (Ersetzen der Plastik Abflussrohre im Keller durch solche aus Metall) und beim Transport unseres Maschinen- Aufbewahrungscontainers, zusätzliche Kosten an, mit denen wir vorher nicht gerechnet hatten. Aber das ist schon Geschichte. Seit dem 2. April 2012 haben wir nur noch eine Adresse: die Peter- Lautenstraße 19 direkt neben Emmaus!

Die, durch die Abläufe gewonnenen Energien, (keine Transporte mehr zwischen Mevisenstr. u. Peter-Lautenstr.) wollen wir ganz unserem neuen Ziel widmen: Junge Leute auf dem Weg ins Berufsleben zu begleiten, auch wenn sie - wie so häufig - nicht die besten Voraussetzungen dafür mitbringen.

**Folgendes ist geplant:** hinter dem Emmaus Second-Hand-Markt mieten wir eine Freifläche von ca.50 qm - dort ist unser Garten- und Landschaftsbau untergebracht, das unser Ausgangspunkt für die Fahrten zu den täglichen Baustellen ist. Vor allem Praktikanten, die sich einen Überblick über das Berufsbild des Landschaftsgärtners machen wollen, werden

wir dorthin mitnehmen. Vorne im Hof der Emmaus – Zufahrt steht auf der linken Seite ein Haus, das auf den ersten Blick wie ein Wohnhaus aussieht. Beim Hineinschauen in die Fenster, was durchaus erlaubt ist, wird man auf der einen Seite einen Schulungsraum entdecken, in dem unseren zukünftigen Mitarbeitern die theoretischen Lerninhalte vermittelt werden sollen. Das können Kurse im Gartenbaubereich, für Hausmeister- Tätigkeiten allgemeine Bewerbungstrainings oder auch Fahrradmontage – Lehrgänge sein. Die Fahrradwerkstatt selber befindet sich zwei Fenster weiter rechts.

Hier schrauben wir weiterhin die uns gespendeten Räder für den Verkauf. Im Grunde hat sich also mit dem Umzug gar nicht so viel an den bisher bekannten Aufgaben des Anstoss e.V. verändert. Außer dass wir jetzt mit Emmaus wieder auf einem Gelände

zusammen arbeiten, was sich hoffentlich nicht nur im geschäftlichen Umgang positiv auswirkt.

Erste Anzeichen dafür sind schon zu beobachten: die Bank vor unserem Haus für Zigaretten bzw. Kaffeepausen wird schon von den Mitarbeitern beider Vereine genutzt .....

Markus L.



## Sommerfest

**TERMINE**  
**01.09.** 14 > 20 Uhr **Fest ohne Grenzen** auf dem Corneliusplatz. EMMAUS beteiligt sich an dieser Veranstaltung des "Bündnis für Toleranz und Demokratie"  
**08.09.** Emmaus & Anstoss **Sommerfest**  
**17.10.** **Weltarmutstag**  
**Oktober** Containerversand der deutschen Emmaus Gruppen nach Rumänien.  
**18.11.** Seminartag der deutschen Emmaus Gruppen. Thema: "Zusammenleben der Kulturen".  
**01.12.** Nikolaustag bei Anstoss und Emmaus

Ein ganz, ganz herzliches Dankeschön allen Spendern und Unterstützern!!! Melden Sie sich doch bitte, falls Sie Ihre Spendenbescheinigung noch nicht bekommen haben.



6. Jahrgang, Ausgabe 8



August 2012

## Editorial



Im Jahre 1992 gab es die Vorstellung einer Mini-Gruppe, man könne die Emmaus Idee in Krefeld wieder beleben. Ein Jahr zuvor hatte sich die erste Krefelder Emmaus Gemeinschaft nämlich aufgelöst.

Die Einzigartigkeit der internationalen Bewegung, dass Menschen, die in unserer Gesellschaft kaum bestehen können, sich wieder aufrichten und sogar noch „Schwächeren“ helfen, sollte in einer Stadt wie Krefeld ihren Raum haben.

In den vergangenen 20 Jahren hat man sich diesen Raum geschaffen und mit viel Leben gefüllt.

Das Vereinsleben wird vor allem bestimmt durch die Menschen, die bei Emmaus Krefeld ein Zuhause finden oder gefunden hatten. Für manche dient das Selbsthilfe-projekt als Sprungbrett, um in

Ruhe nach einer Arbeit und Wohnung zu suchen; vielleicht ein paar Probleme zu lösen. Für andere ist Emmaus eine neue Familie.

Viele Namen könnte man nennen und Geschichten dazu erzählen. Die Personen, die mehrere Jahre geblieben sind, haben Emmaus Krefeld sehr geprägt und mit entwickelt!

Die Internationalität der Gruppe und das generationsübergreifende Zusammenleben bezeugen, dass ein friedliches Miteinander möglich und die Unterschiedlichkeit sehr bereichernd ist.

Bekanntlich finanziert sich die Emmaus Gemeinschaft durch den Second-Hand Markt und Wohnungsaufösungen selbst. Es ist in finanzschwachen Zeiten natürlich eine ungeheure Stärke,

ohne öffentliche Subventionen zu bestehen. Die größere Kraft liegt aber darin, dass die Menschen in der Gemeinschaft fühlen, dass sie gebraucht werden, weil das Projekt ohne sie nicht existieren kann. Personen, die vielleicht früher wohnungslos waren, werden bei Emmaus zu Möbelverkäufern, zu Lageristen, zu Verwertungsspezialisten, zu Köchen, zu Kassierern,...

Sie haben einen Platz in der Gesellschaft.

Besonders motivierend ist es für die meisten, wenn sie sich (nachdem sie anfänglich Hilfe bekommen hatten) in Solidaritätsprojekte einbringen können.

Im Tagestreff auf der Tannenstraße unterstützen Emmaus Mitarbeiter gemeinsam mit Ehrenamtlern Krefelder Bedürftige. Außerdem erfreut sich die Gemeinschaft der Einspeisevergütung der Solaranlage, die das Dach des Wohnhauses auf der Peter-Lauten Straße seit 2007 schmückt. Diese Einnahmen werden für Hilfsprojekte, vorzugsweise zugunsten von Emmaus Gruppen in „ärmeren“ Ländern verwendet.

... weiter auf Seite 2.

**THEMEN**  
 Editorial  
 Grußwort von K-H Tümp,  
 Vorstandsmitglied  
 Emmaus SOLIDAR  
 FSJlerin Sandra Lahaine  
 Zeitstrahl 20 Jahre  
 Emmaus  
 Anstoss Umzug zurück zu  
 Emmaus  
 Termine / Impressum  
 Spendenkonto

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
**SECONDHANDMARKT**  
 Di/Mi/Fr 14:00 > 18:00 Uhr  
 Sa 10:00 > 14:00 Uhr  
 Mo+Do Geschlossen  
 Tel. 02151/39 67 95  
 info@emmaus-krefeld.de  
**Fahrradladen** Anstoss e.V.  
 Di/Mi/Fr 14:00 > 18:00 Uhr  
 Sa 10:00 > 14:00 Uhr  
 Mo+Do Geschlossen  
 Tel. 02151/77 80 63  
 info@anstoss-krefeld.de

**SPENDENKONTO**  
**EMMAUS e.V.**  
 Konto-Nr.: 170 115 1018  
 BLZ: 320 603 62  
 Volksbank Krefeld eG  
 Bitte Verwendungszweck  
 und Ihre Adresse für die  
 Spendenbescheinigung  
 angeben !!



... Fortsetzung ...

Bisher wurden Emaus Maldonado (Uruguay), Emmaüs Vie (Madagaskar) und Emmaus Iasi (Rumänien) bedacht und der Krefelder Anstoss e.V.

Doch ist die Krefelder Gruppe allzu oft selbst auf Hilfe angewiesen, beispielsweise wenn es um größere Investitionen (Fahrzeuge, Brandschutzmaßnahmen oder Renovierungsarbeiten) geht. Ebenso ist der Tagestreff auf Spenden angewiesen.

**Die Gruppe ist allen Unterstützern unendlich dankbar. Dazu zählen neben den Spendern alle Freunde und ehrenamtlichen Helfer!!**

Besonders spannend für Emmaus Akteure sind die internationalen Treffen, ob es nun Erfahrungsaustausche oder Sonderverkäufe zugunsten einzelner Gruppen sind.

Emmaus möchte aber nicht nur akute Not lindern, sondern auch Ursachen von Armut bekämpfen!

Die Gemeinschaften tun dies bereits durch eine Kultur des Teilens.

Doch setzen sie sich auch für mehr Gerechtigkeit und Menschenwürde ein.

Daher beteiligt sich Emmaus Krefeld an den Aktionen einiger Organisationen und Initiativen auf lokaler Ebene (z.Bsp. Eine Welt Laden, Flüchtlingsrat, Arbeitskreis Menschen auf der Straße, Sozialbündnis, Bündnis für Toleranz und Demokratie, Friedensbündnis, KRETA, ...).

Nicht zu vergessen sind die gute Zusammenarbeit und der Dialog mit Kirchen, Parteien, der Stadtverwaltung, sowie mit vielen

weiteren Trägern und Vereinen.

**Für die Zukunft wünscht sich die Krefelder Gemeinschaft weitere Mitstreiter, die mit „den Armen eine gerechtere Welt schaffen“ möchten.**

In Betracht der Gemeinschaftssuche von immer mehr Menschen, könnte sich die Krefelder Gruppe ein gemeinsames Wohnprojekt sehr gut vorstellen. Vorzugsweise an einem angenehmen Ort.

Elli K.



## Grußwort vom Vorstandsmitglied Karl-Heinz Tümp

Vor 20 Jahren habe ich auf der Ispelstraße die Emmäuse kennengelernt. Ich hab damals in der Polsterei / Schreinerei dort gearbeitet. Von Abbé Pierre hatte ich vorher nie gehört. Da ich selber Sammler bin, wurde ich natürlich neugierig. Durch den Kontakt mit Elli, Xavier und den Compagnons war ich sehr schnell von der Sache überzeugt und nahm mir vor, die Arbeit der Gemeinschaft zu unterstützen. Seit 1998 organisiere ich jetzt schon unseren jährlichen „Antikmarkt“ mit.



Sachspenden, Hilfen, oder direkte Mitarbeit.

Nur durch diese Solidarität war und ist die tatkräftige Hilfe für Obdachlose möglich. Wir begannen mit einer Notunterkunft im Winter 93/ 94 in Wohncontainern der Stadt Krefeld auf dem Großmarkt. Heute bieten wir im Tagestreff eine warme Mahlzeit, sowie die Möglichkeit zum Gespräch und gemeinsamen Spiel. Es gab wiederkehrende Aktionen wie das Verteilen von warmer Suppe oder von

Schlafsäcken in kalten Wintern. Nach wie vor wird samstags von Bäckereien gespendetes Brot an Bedürftige ausgegeben, genau wie im Sommer und Herbst Spenden von einem Bio-Bauern.

Das zeigt: auch vor körperlich schwerer Arbeit schrecken die Mitstreiter der Emmaus-Gemeinschaft nicht zurück. Ein gutes Beispiel ist der Umbau des Wohnhauses Peter-Lauten-Str. 3. Das gilt sowohl für die Compagnons und Helfer von Emmaus, als auch für die Mitarbeiter von Anstoss e.V.

Auch die Gründung von Anstoss e.V. habe ich miterlebt. Die Idee der Wiedereingliederung von Arbeitslosen auf den „1. Arbeitsmarkt“ durch Garten- & Pflasterarbeiten finde ich nach wie vor klasse. Viele Schwierigkeiten wie Aufträge oder Anzeigen aus der Konkurrenz haben nur bewirkt, dass Anstoss enger zusammenrückt. Dass Markus extra Menschen aus dem offenen Vollzug morgens aus der JVA abholte und nach der Arbeit wieder zurückbrachte, ist für mich immer noch ohne Vergleich.

Nicht alle erfolgreichen Projekte

## 5 Jahre „Emmaus SOLidAR“

Schon seit 5 Jahren produziert die Photovoltaikanlage "erneuerbare Energie" auf dem Dach des Gemeinschaftshauses. Bis dato sind es 22580 Kilowattstunden Strom. Zur großen Freude der Gruppe, konnten bisher: 500,- EUR an Emmaus Iasi in Rumänien, 800,- EUR an Emaus Maldonado in Uruguay, 1000,- EUR an Emmaüs Vie auf Madagaskar, 2000,- an den Anstoss e.v. gespendet werden. Außerdem sind 1000,- EUR für eine Emmaus Gruppe im Benin vorgesehen. Mit einem Betrag von 1000,- EUR wurden die für den Kauf des VW-Busses vorhandenen Spenden und geringen Eigenmittel aufgestockt. Das noch zu vergebene Solidaritätsbudget beträgt 4000,- EUR. Neben der Unterstützung von Selbsthilfeprojekten in "armen" Ländern, liegt der Gruppe am Herzen, dass ehemals wohnungslose Krefelder aus der Gemeinschaft, derartige Partnerprojekte im Ausland besuchen können.

**Emmaus Krefeld ist sehr dankbar und glücklich, sich mit der Einspeisevergütung an der Solidarität innerhalb der internationalen Bewegung zu beteiligen!**

Elli K.

## Das Jahr ist vorbei ...

Danke, dass Du Emmaus Krefeld für Dein FSJ ausgewählt hast! Wir waren begeistert von Deinem Engagement und Deinem Wesen. Und die netten Ost-West Vergleiche...

Die Krefelder Emmäuse



Sandra Lahaine

Karl-Heinz T.



Tod von Emmaus-Gründervater Abbé Pierre in Frankreich



1992

Gründung von EMMAUS Krefeld e.V. auf der Ispelstraße dann Umzug auf die Melanchthonstraße und Preussenring



1995/98

Einzug ins Gemeinschafts-Wohnhaus auf der Peter-Lauten-Straße 3 und Eröffnung des Second-Hand-Marktes auf der Peter-Lauten-Straße 19



1999/2000

Gründung der Beschäftigungsinitiative ANSTOSS e.V. / Mitgliedschaft bei EMMAUS-INTERNATIONAL

Alte Drahtesel in neuem Glanz

Der Tagestreff der Emmaus-Gemeinschaft ist eine beliebte Anlaufstelle für Bedürftige: ...

## 20 Jahre! der EMMAUS-Gemeinschaft in Krefeld ...

Zuflucht in warmen Räumen



Der Tagestreff der Emmaus-Gemeinschaft ist eine beliebte Anlaufstelle für Bedürftige: ...

Eröffnung des Tagestreffs "DIE BRÜCKE" auf der Tannenstraße in Krefeld Mithilfe bei der Entstehung des Mitmach Bauernhofes für Kinder "Mallewupp e.V."



2007

Unsere Solaranlage kommt auf's Dach! des Gemeinschaftshauses



2008/09/10

Realisierung vieler verschiedener Projekte in Krefeld: mit dem Sozial- und dem Friedensbündnis Internationale Work-Camps, Ausstellungen "Kunst für Sozialkultur", Teilnahme an den "Kinder Expos"

2012